



# Verein Hilfe für die Strassenkinder in Marokko

VHSKM, CH-Allschwil, Dr. med. Daniel Schädeli, [www.strassenkinder-marokko.org](http://www.strassenkinder-marokko.org)

## Aktuelles

Der letzte Spendenaufruf, bei dem wir für die Erneuerung der Bettinhalte im Internat für 60 Jungs aus weit entfernten Dörfern gesammelt haben, war sehr erfolgreich. Wir konnten sämtliche Bedürfnisse decken und sogar den Schlafsaal neu renovieren. Wir mussten das Lokal in Al Massira (Agadir) aufgeben, da es unseren Bedürfnissen nicht mehr genügte, hatten aber das Glück, dass wir ganz in der Nähe ein neues grosses Zentrum einrichten durften, indem wir ein grosses Haus zu äusserst günstigen Konditionen mieten konnten.

In der Provinz Taroudannt erweiterten wir unsere Präventionskampagnen-Projekte. Die betreuten Kinder lernen, sich im Verkehr sicher zu bewegen, sich vor Krankheiten zu schützen, auf Körperhygiene und gesundes Verhalten zu achten.

Selbstverständlich wurden die über 100 Pflege- und Patchwork-Ersatzfamilien weiterhin mit den Grundnahrungsmitteln und dem nötigsten Alltagsbedarf beliefert, um die Grundbedürfnisse ihrer Existenz zu sichern. Bis zum Corona-Shutdown führten wir den ordentlichen Schulunterricht und alle bereits traditionellen Aktivitäten regelmässig durch.



Der renovierte Schlafsaal wird möbliert.



Grundnahrungsmittel für 1500 Familien werden bereitgestellt.

## Corona Shutdown

*Rachid, Praktikant - übersetzt aus dem Französischen:*  
Auch Marokko wurde brutal von einem Tag auf den anderen von der COVID-19-Krise und dem damit zusammenhängenden Shutdown überrascht. Innerhalb weniger Wochen war ein Grossteil der Bevölkerung arbeitslos.

Da im Land weder Arbeitslosenversicherungen noch irgendwelche soziale Absicherungen existieren, ging es bei sehr vielen Menschen rasch an das Lebendige: drohender Wohnungsverlust, Hunger.

Um zu verhindern, dass in kurzer Zeit viele Kinder neu auf der Strasse landen, hat der Verein sofort reagiert und begonnen, an die arme Bevölkerung Nahrungsmittel, Wasser und Seife zu verteilen.

Rasch profitierten über 1500 Familien von dieser unerlässlichen Unterstützung.

Es zeigte sich bald, dass unser Verein die einzige wirklich funktionstüchtige Hilfsorganisation der Region ist, während andere Organisationen bereits nach wenigen Tagen nicht mehr präsent waren. Im letzten Monat bekamen wir schliesslich Unterstützung von den Moscheen und vom Militär und Zivilschutz, was uns Organisation und Administration enorm erleichterte.



Selbst das Militär hilft bei der Verteilung mit.